



geschäftsBERICHT 2001



PEH Wertpapier AG



geschäftsBERICHT 2001



PEH Wertpapier AG





seite 5	Inhalt
seite 6	Vorwort des Vorstands
seite 8	2001 auf einen Blick
seite 9	Unternehmensprofil
seite 12	Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands
seite 12	Markt und Wettbewerbssituation
seite 13	Geschäftsverlauf und Entwicklung 2001
seite 15	Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
seite 16	Bilanzstruktur
seite 16	Risikomanagement
seite 18	Ausblick
seite 20	Bericht des Aufsichtsrates
seite 21	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks
seite 22	Jahresabschluss Konzern und AG einschließlich Anhang



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2001 war für alle Regionen der Weltwirtschaft ausgesprochen schwierig. Im Verlauf des Jahres 2001 haben sich die rezessiven Tendenzen zunehmend verstärkt. Erstmals seit langer Zeit haben sich die Konjunkturzyklen in allen wichtigen Volkswirtschaften nahezu gleichzeitig verschlechtert. Zusätzlich hat der 11. September 2001 mit seinen verheerenden Anschlägen in den USA die freie Welt „ins Mark“ getroffen.

Die PEH hat 1998 mit dem Ausbau der Beratungskapazitäten für Private Kunden gestartet, zunächst mit dem Ziel des Aufbaus am Sitz der Gesellschaft in Oberursel. Mitte 1999 haben wir die Struktur weiterentwickelt und die vormals zentrale Ausrichtung der Kundenberatung durch den Aufbau von Niederlassungen für das Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft mit regionalen Schwerpunkten verstärkt. Dispositionen und Research werden zunehmend zentral durch das Asset-/Fondsmanagement in Freiburg wahrgenommen. Mit dieser Strategie stehen wir für einen neuen Typ Vermögensverwalter, der die Verzahnung der Interessen der Kunden vor Ort auf der einen Seite und der internationalen Anlagepolitik auf der anderen Seite in idealer Weise gewährleistet. Hierdurch können wir die Bedürfnisse unserer Kunden besser erfüllen und über die verstärkte Teilnahme an künftigen Wachstumstrends die Rentabilität und letztlich den Unternehmenswert steigern.

Im Rahmen der Schaffung von regionalen Standorten haben wir insbesondere unsere Aktivitäten in der

Vermögensverwaltung, Anlageberatung und Finanzplanung in dem Bereich **Private Kunden** unter der Leitung von Stefan Mayerhofer zusammengefasst. In diesem Bereich steht die konsequente Ausrichtung auf das Kerngeschäft, unterstützt durch gezielte Beteiligungen von Aktivitäten und strategischen Vertriebskooperationen, im Vordergrund. Im Januar 2001 haben wir uns an dem Finanzdienstleistungsunternehmen AFiMA GmbH, Regensburg, mit 50,2 Prozent beteiligt. AFiMA ergänzt unsere regionale Strategie für Private Kunden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Ertragsausweis in diesem Bereich unbefriedigend. Das Ergebnis wurde durch die anhaltend negative Entwicklung der Kapitalmärkte und den weiteren Aufbau von Beratungs-Know-how belastet. Hierum bereinigt wurde in einem schwierigen Marktumfeld ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt. Nach Wegfall der Ursachen erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr ein nachhaltig verbessertes Segmentergebnis. So wollen wir zügig auch wieder mit diesem Bereich deutlich und nachhaltig zur Wertschaffung für unsere Aktionäre beitragen.

Der Unternehmensbereich

Assetmanagement/Fondsmanagement war im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich, vor allem im Segment Institutionelle Kunden. Unser Haus hat in den letzten zwei Jahren mit der erfolgreichen Übernahme dieses Bereiches durch Carsten Osswald eine eigene Identität geschaffen, in deren Anlagegrundsätzen sich alle Kunden und Mitarbeiter wiederfinden. Diese Anlagepolitik ist der Garant zur Erreichung unseres Ziels, für unsere Aktionäre, Kunden,

Mitarbeiter und die Gesellschaft insgesamt einen spürbaren Mehrwert zu schaffen.

Assetmanagement wird mit der im dritten Quartal 2001 abgeschlossenen Beteiligung von 50 Prozent an Absolute+Plus, Cayman Island, um einen wichtigen Bereich in diesem Segment ergänzt und strategisch sinnvoll verstärkt. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Absolute+Plus sehr positiv zum Konzernergebnis beigetragen.

Für alle unsere Konzernbereiche gilt die Maxime der kontinuierlichen Prüfung ihrer Aktivitäten.

Kerngeschäftsfelder, die einen Wertbeitrag versprechen, werden weiter ausgebaut. Bereiche, die strategisch nicht wesentlich sind, mangelnde Rentabilität aufweisen oder übermäßigen Kapitalbedarf haben, stehen zur Disposition. So haben wir auch 2001 wiederum eine ganze Reihe von Gesprächen über Beteiligungen und Erweiterungen von Geschäftsfeldern geführt und uns teilweise durch vertraglich zugesicherte Optionen wieder zurückgezogen.

Wir beabsichtigen, diese Optimierung unseres Geschäftsportfolios im laufenden Jahr fortzusetzen. Im vierten Quartal 2001 haben wir wie geplant – in Abrundung der strukturellen Entwicklung unseres Konzerns – die Führungsstruktur der PEH weiterentwickelt und den Vorstand verkleinert.

Heute ist die PEH ein kundenorientierter moderner Finanzdienstleister, der sich an der Maxime der weiteren Wertschaffung für Sie, unsere Aktionäre, orientiert. Wir haben das schwierige Jahr 2001 genutzt, um unser Haus noch leistungsfähiger zu machen. Neben der angesprochenen Organisationsüberholung haben

wir ein effizientes Kostenmanagement diszipliniert umgesetzt und ausschließlich unsere Kernbereiche ausgebaut.

Für unsere Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter wollen wir einen langfristigen Mehrwert schaffen. Dazu bedarf es einer Unternehmenskultur, die auf Werten basiert, denen sich alle in unserem Unternehmen Tätigen verpflichtet fühlen. Die Werte Leistung, Innovation, Kundenfokus und Vertrauen sind Anspruch und Motivation zugleich. Solange wir über diese gemeinsamen Grundlagen einig sind, stehen die Chancen gut, dass wir auch unsere ambitionierten Unternehmensziele in den nächsten Jahren erreichen werden. Unser geschäftlicher Erfolg wird von unseren motivierten, ideenreichen und gut ausgebildeten Mitarbeitern erzielt. Wir investieren deshalb weiter in unsere Attraktivität als Arbeitgeber.

Für das laufende Geschäftsjahr 2002, das wieder ein schwieriges Jahr zu werden verspricht, fühlen wir uns gut vorbereitet. Den Risiken unseres Geschäfts begegnen wir mit einer gesunden Portion Vorsicht, bauen aber gleichzeitig unsere Kernbereiche weiter auf Wachstum aus und sind gerüstet für die fortschreitende Konsolidierung unserer Branche.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Stürner
Vorstandsvorsitzender
Oberursel, im April 2002



PEH – der einzige börsennotierte Vermögensverwalter – trotz dem sehr negativen Branchentrend

Im Jahresvergleich stieg das betreute Anlagevolumen erneut um 20,6 Prozent. Die Provisionserträge legten im Jahr 2001 um 11,1 Prozent zu.

Ergebnis nach Steuern

Trotz dieser im Branchenvergleich erfreulichen Entwicklung musste die PEH-Gruppe auf das Gesamtjahr 2001 gesehen mit einem um 34,5 Prozent auf 0,83 Mio. € (2000: 1,26 Mio. €) gesunkenen Ergebnis nach Steuern der allgemeinen Marktschwäche Tribut zollen.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug 2001 1,48 Mio. € gegenüber 2,28 Mio. € im Vorjahr, was einem Rückgang von 0,8 Mio. € entspricht.

Dividende

Die Dividendenpolitik soll dem Ziel der eigenständigen Finanzierung des Wachstumskurses der PEH angeglichen werden. Nach der im Jahr 2000 letztmals sinnvoll erfolgten Vollausschüttung für die Aktionäre werden Vorstand und Aufsichtsrat der am 24. 06. 2002 in Frankfurt am Main stattfindenden Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 € pro Aktie vorschlagen. Zukünftig streben wir eine Ausschüttungsquote zwischen 40 und 50 Prozent an.

Fazit

2001 war ein Jahr wichtiger Veränderungen und strategischer Positionierung für die PEH. Zudem war es für die PEH und ihre Mitbewerber kein einfaches Jahr. Angesichts der schwierigen Marktverhältnisse belegen die Geschäftsergebnisse unserer Gesellschaft die Stärke unseres Kerngeschäfts und bestätigen die eindeutige Fokussierung auf diese Bereiche.

Kennzahlen der PEH

(Konzernbilanz)		2001	2000
Provisionserträge	T€	5.740	5.166
Allg.	T€	3.079	1.973
Verwaltungsaufwendungen			
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit	T€	1.477	2.276
Ergebnis nach Steuern	T€	828	1.263
EBITDA	T€	1.689	2.685
Eigenkapital	T€	5.986	6.060
Eigenkapitalrendite	%	13,84	20,85
EBITDA-Rendite	%	28,22	44,30
Netto-Umsatz-Rendite	%	14,42	24,45
Marktkap/EBITDA		13,04	20,30
Ergebnis nach DVFA	€/Aktie	0,59*	1,04**
Ergebnis EBITDA	€/Aktie	1,07*	1,79**
Dividende	€/Aktie	0,30	0,85

* bezogen auf 1.575.184 Stückaktien

** bezogen auf 1.503.484 Stückaktien

unternehmensPROFIL

Mit der Weiterentwicklung der Strukturen unserer Gesellschaft tragen wir der fortschreitenden Entwicklung der Finanzdienstleistungsbranche Rechnung und stellen uns auf die Zukunft ein. Die Zufriedenheit unserer Kunden bestimmt maßgeblich den Ertrag unseres Unternehmens. Sie hängt davon ab, inwieweit es gelingt, zukunftsorientierte Lösungen, die den Kunden Vorteile verschaffen, zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Unsere Kunden und ihre Bedürfnisse stehen deshalb im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten.

Private Kunden (Vermögensverwaltung)

In diesem Bereich haben wir alle Beratungsleistungen für unsere Privaten Kunden zusammengeführt und so die Basis für weiteres Wachstum geschaffen. Eine hohe Transparenz und die intensive persönliche Beratung und Betreuung der Kunden sind die Grundvoraussetzungen eines erfolgreichen Vermögensverwalters, diese Voraussetzungen hat die PEH geschaffen. Um die Beziehungen zu unseren Kunden zu intensivieren und die Beratungsleistungen weiter auszubauen, haben wir die Strukturen innerhalb unserer Gesellschaft systematisch fortentwickelt. Produktion und Vertrieb sind nun über alle Produkte hinweg in einem einheitlichen operativen Prozess gesteuert und miteinander verzahnt. Unsere Vermögensberater betreuen Private Kunden beim Vermögensaufbau und in der Vermögensverwaltung. Den komplexen Anforderungen können wir maßgeschneiderte Anlagekonzepte bieten, die zunehmend mittels Beratungs- oder Vermögensverwaltungsmandat den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen. Im Mittelpunkt steht eine ganzheitliche Vermögens-

anlagestrategie, die den unterschiedlichen Wünschen unserer Kunden gerecht wird. Die qualifizierte Beratung, die freie Wahl der Produkte und unabhängige Zugangswege sind die Erfolgsmerkmale unseres Angebots.

Regionale Präsenz, dort wo unsere Kunden sind.

Mit unserem Geschäftsmodell streben wir eine höchstmögliche Kundenorientierung und Verfügbarkeit unserer Produkte an. Dazu setzen wir unsere personellen und finanziellen Ressourcen dort ein, wo unsere Kunden dies wünschen und wir dadurch Wettbewerbsvorteile erzielen. Dies steigert langfristig den Unternehmenswert.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen haben wir die Zahl unserer Kunden gesteigert. Wir haben die Anzahl unserer Berater erhöht und werden diese Beratungsoffensive weiter fortsetzen. Mit dem Ausbau dieses Kerngeschäftsfeldes sind wir 2001 ein gutes Stück vorangekommen.

Wir konzentrieren uns in 2002 darauf, die Dienstleistungen für die Finanz- und Vermögensplanung auszubauen und den Vertrieb zu optimieren.

Wir wollen im Bereich der unabhängigen Vermögensverwalter zum Anbieter erster Wahl für Private Kunden werden. Mit attraktiven Produkten, einer qualifizierten Beratungsleistung und einer kompetenten Abwicklung haben wir dafür die besten Voraussetzungen geschaffen.

Institutionelle Kunden (Assetmanagement)

Assetmanagement zählt zu unseren Kernkompetenzen, die sowohl dem Bereich Private Kunden als auch dem Bereich Institutionelle Kunden zugute



kommen. In diesem Bereich haben wir die Kapazitäten im Management von Aktien-, Renten- und gemischten Portfolios gebündelt und eine Zusammenlegung von zuvor verteilten Aktivitäten vorgenommen. In einem einheitlichen Investmentprozess werden unsere anspruchsvollen Anlagestrategien und Produkte entwickelt. Das Produktangebot haben wir übersichtlicher gestaltet und die Qualität deutlich verbessert. Der Vertrieb ist nach institutionellem Geschäft, Publikumsfondsgeschäft und Kooperationsfonds gegliedert.

Die institutionellen Mandate im Spezialfondsbereich konnten wir ausbauen und der Bereich entwickelte sich sehr gut. Wir können ein breites Spektrum von aktiven Managementansätzen aus einer Hand anbieten. Aufgrund der aktiven Anlagestrategien und individuellen Risikoanalysen, die es uns erlauben, auch auf spezielle Kundenwünsche einzugehen, erhielten wir einige bedeutsame Mandate. Die erfreulichen Mittelzuflüsse spiegeln vor allem unsere Kompetenz im Management von Rentenportfolios wider. Auch 2001 waren wir im Management von internationalen Anleiheportfolios sehr erfolgreich. Weitere positive Auswirkungen ergeben sich zunehmend aus den in den mittel- und langfristigen Vergleichszeiträumen sehr guten Performanceergebnissen.

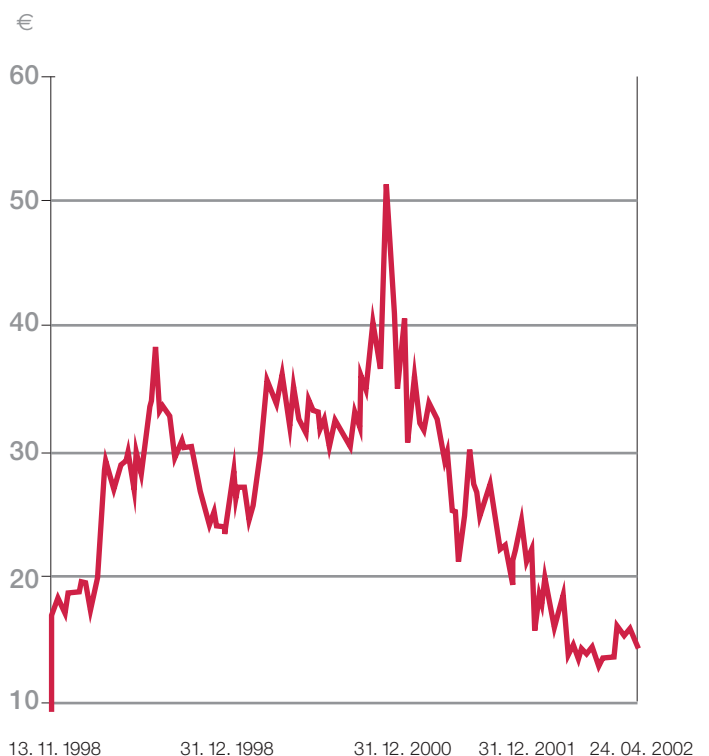
Im Publikumsfondsgeschäft entwickelte sich das Fondsvolumen zufriedenstellend. Zugute kam uns dabei die Innovationsstärke im Geschäft mit Kooperationsfonds. Insbesondere der Ausbau des Bereiches Order-Desk und die Entwicklung eines einheitlichen Order Management Systems haben dazu

beigetragen. Erneut erhielten auch unsere Publikumsfonds Preise für sehr gute Performance-ergebnisse. So wurde mit dem PH Empire erneut ein Vermögensverwaltungsfonds von PEH ausgezeichnet. Er wurde von der Fachzeitschrift Finanzen in der Kategorie der Misch-/ Vermögensverwaltungsfonds zum Fonds des Jahres 2001 gewählt. Auch der PEH Q-Goldmines erreichte in der Kategorie der Aktienfonds (Schwerpunkt Gold) den ersten Platz.

Um das Publikumsfondsgeschäft auszubauen, werden wir unter der Marke PEH eine einheitliche Produktpalette anbieten. Insbesondere im Bereich der Privaten Kunden werden wir die Geschäftsbasis dadurch entscheidend weiter verbreitern.

Außerdem werden wir durch den Ausbau der Kooperationen mit Vertriebsorganisationen unsere Vertriebskraft stärken.

PEH-Aktienkurs vom 13. 11. 1998 bis 24. 04. 2002



Die Aktie

Wissenswertes über die PEH-Aktie (Konzernzahlen)

2001

Kursveränderung der PEH-Aktie (Total Return) – 59,9 %

per 31. 12. 2001

Ausstehende Aktien:	1.575.184
Gesamtkapital:	7.615.060,79 €
Eigenkapital:	5.985.783,54 €
Eigenkapitalquote:	78,6 %
Eigenkapitalrendite:	13,84 %
Marktkap/EBITDA:	13,04
DVFA/Aktie:	0,59
Marktkapitalisierung 31. 12. 2001:	22.036.824 Mio. €
Kurs 31. 12. 2001:	13,99 €

Wertpapierkennung

Stückaktien	
WKN:	620140
Börsenkürzel:	PEH
Notierungen:	Berlin, Frankfurt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Entwicklung der Aktienkurse und der Indices geprägt von einem negativen Börsenklima. Das Jahr hatte für unsere Aktie auf einem Niveau von 32 Euro begonnen. Der Stimmungsverschlechterung an den Kapitalmärkten konnte sich unsere Aktie nicht entziehen. Bis Ende Juni ging der Kurs auf 24 € zurück. Verstärkt wurde dieser negative Trend nach den schrecklichen Attacken vom 11. September. Unsere Aktie sank auf ein Jahrestief von 12,16 € am 17. 12. 2001.

Bis Jahresende konnte unsere Aktie sich vom Tiefst-

stand um 15 % erholen. Der starke Kursrückgang von 59,9 % im Jahr 2001 korrespondiert nicht mit den nach wie vor **sehr guten Bilanzkennzahlen**. Die Eigenkapitalquote (Verhältnis EK zu GK) ist mit 78,6 % weiterhin sehr hoch. Auch die Eigenkapitalrendite von knapp 14 % und die Bewertung nach Marktkap/EBITDA von 13,04 sind in Relation zum Gesamtmarkt und ggü. der Finanzdienstleistungs-/Bankenbranche hervorragende Kennziffern.

Die zeitnahe und umfassende Unterrichtung aller Investoren, ein transparenter und offener Dialog mit unseren Aktionären und potenziellen Anlegern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Seit dem letzten Geschäftsjahr berichten wir an Presse, Analysten sowie institutionelle und private Investoren unsere Quartalszahlen.

Zur Erläuterung der Quartalsergebnisse führen wir regelmäßig Gespräche mit den Investoren. Unser Internetauftritt (www.peh.de) bietet den Aktionären eine umfangreiche Informationsquelle mit aktuellen Berichten und Pressemeldungen. Institutionelle und Private Anleger werden zusätzlich mit unserem e-mail-service „PEH-Aktionäre“ über den Geschäftsverlauf unterrichtet.

Vor dem Hintergrund unseres erfolgreichen Geschäftsmodells, der guten Bilanzkennzahlen und unserer Wachstumsstrategie werden wir das Vertrauen der Anleger in die PEH-Aktie weiter stärken und hoffen auf eine bessere Kursentwicklung in der nächsten Zukunft.



Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands

Markt und Wettbewerbssituation

Der Verlauf des Berichtsjahres 2001 hat die Strategie und die Ausrichtung der jeweiligen Geschäftsmodelle innerhalb der Branche der Finanzdienstleister vor bis dato nicht gekannte Herausforderungen und Anpassungen gestellt. Geschäftsmodelle mit einem deutlichen Einnahmenschwerpunkt im Bereich der Transaktionsgebühren und einer einseitigen Ausrichtung auf die Partizipation an Umsatzerlösen mussten in dem sehr negativen Gesamtmarktumfeld erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Dieses zeigt sich insbesondere bei den ausschließlich auf das sog. Direktgeschäft ausgerichteten Marktteilnehmern. Die Branche der unabhängigen Finanzdienstleister erlebt einen Konsolidierungsprozess, der dem der Bankenbranche in nichts nachsteht. Der Konzentrationsprozess innerhalb der Banken- und Versicherungsbranche ist im Jahr 2001 noch einmal verstärkt worden.

Die Folge waren weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen und eine Reduzierung der Beratungskapazitäten vor Ort. Die erforderlichen gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen für die unabhängigen Finanzdienstleister werden den notwendigen Anpassungsprozess in den nächsten Jahren zusätzlich beschleunigen. Eine noch stärkere Konzentration auf die jeweiligen Kernkompetenzen wird unabdingbare Voraussetzung

für eine erfolgreich ausgerichtete Geschäftspolitik sein. Diese Fokussierung wird dazu führen, dass die darauf ausgerichteten und die Voraussetzungen erfüllenden Unternehmen ihren Anteil am Gesamtmarkt ausbauen werden.

Einhergehend mit der Entwicklung an den internationalen Renten- und Aktienmärkten hat dies zu einer deutlichen Verschiebung der Beratungsaktivitäten geführt. Der Bedarf an strategisch sinnvollen Anlagekonzepten und Beratungsdienstleistungen gewinnt wieder an Bedeutung und findet zunehmend die Akzeptanz bei den Kunden. Die für den Gesamtmarkt ausgewiesenen Wachstumsraten haben sich im Jahr 2001 deutlich abgeschwächt.

Während die Kreditinstitute ihre Beratungsleistungen weiter abbauen, bietet die PEH ihren Kunden umfangreiche Beratungsleistungen und Gesamtanalysen durch kompetente und erfahrene Vermögensverwalter an. Die individuelle Kundenbetreuung und Beratung steht bei der PEH im Mittelpunkt und stellt einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Gerade in diesem Bereich kann und wird sich die PEH von den Kreditinstituten und den Direktbanken abheben. Die PEH hat sich damit eine gute Marktposition als kompetenter Vermögensberater und Assetmanager erarbeitet und wird diese Position weiter zielgerichtet ausbauen. Gemessen an den börsennotierten Finanzdienstleistern ist PEH die einzige Gesellschaft, die auf die Geschäftsfelder Vermögensberatung und Assetmanagement ausgerichtet ist.

Geschäftsverlauf und Entwicklung 2001

Der PEH-Konzern hat im Geschäftsjahr 2001 die Geschäftsfelder konsequent weiter ausgebaut. Die vorgenommenen organisatorischen Maßnahmen und die Fokussierung auf diese Kernkompetenzen haben zu einer Steigerung der betreuten und verwalteten Wertpapiervermögen geführt.

In den jeweiligen Niederlassungen der PEH Wertpapier AG wurden zusätzliche Vermögensverwalter für die Betreuung und Akquisition der Kunden eingestellt. Durch die Verstärkung der Beratungskompetenz wurde der angestrebte Ausbau der Leistungen vor Ort umgesetzt. Diese Umsetzung führte zu einer Intensivierung der Kundenbeziehungen und hoher Kundenzufriedenheit. In diesem Bereich wird auch in den kommenden Jahren einer der Investitionsschwerpunkte der Aktivitäten der PEH Wertpapier AG liegen.

Der Ausbau der Vermögensverwaltung und die Betreuung gehobener Privatkunden hat zu einem Ausbau der fixen Beratungshonorare in den Ergebnisbeiträgen geführt. Der bereits im 2. Halbjahr 2000 begonnene Aufbau der Beratungskapazitäten hatte im Jahr 2001 zur Folge, dass die Personalkosten in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen sind. Im PEH-Konzern sind die Personalkosten um 113,9 Prozent gegenüber den Vorjahreskosten gestiegen.

Durch die Beteiligung an unabhängigen Vermögensverwaltungsgesellschaften wird der Ausbau der Niederlassungen der PEH Wertpapier AG strategisch sinnvoll und regional ergänzt. Im 1. Halbjahr 2001 hat sich die PEH Wertpapier AG an der AFIMA GmbH, Regensburg, beteiligt. Die AFIMA GmbH ist ein Finanzdienstleistungsunternehmen nach § 1 Abs. 1a KWG. Mit der Beteiligung an AFIMA hat die PEH Wertpapier AG ihre regionalen Beratungskapazitäten weiter ausgebaut.

Das betreute Volumen ist um 20,6 Prozent auf 673 Mio. EURO gestiegen. Ein kräftiger Anstieg des Mandatsvolumens führte bei Renten-/Spezial-



fonds zu einem Zuwachs um 66 Prozent. Im Bereich der institutionellen Spezialfondsmandate nahm PEH Assetmanagement zudem eine weitere Spitzenplatzierung ein. Dabei gelang es PEH, sich jeweils gegen namhafte in- und ausländische Mitbewerber durchzusetzen. Auch aus diesem Grund konnten weitere Mandate akquiriert werden. Die durchschnittlichen Managementgebühren sind bei der PEH Wertpapier AG durch die proportional vom betreuten Volumen abhängigen Vergütungsstrukturen bei Institutionellen Mandaten gesunken.

Bei den PEH-Fonds war das betreute Volumen leicht rückläufig. Insbesondere die Investmentfonds mit einer Ausrichtung der Anlagepolitik auf die Aktienmärkte hatten Rückgaben zu verzeichnen. Die betreuten Investmentfonds im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere hatten Mittelzuflüsse. Basis des Erfolgs war die Qualität der angebotenen Produkte. Auch 2001 schnitten die PEH-Investmentfonds gegenüber der Konkurrenz überdurchschnittlich ab. Zwei Drittel der PEH-Investmentfonds erzielten über den Zeitraum von einem Jahr eine bessere Performance als der Durchschnitt der vergleichbaren Konkurrenzprodukte. Die erzielten Einnahmen bei den Managementgebühren waren ausschließlich fixe Beratungs- und Managementgebühren. Bei der PEH Wertpapier AG war bei den Kooperationsfonds das betreute Volumen rückläufig. Insbesondere zwei Gründe haben zu dieser Tendenz geführt. Die durch die Kooperationspartner betreuten und vermittelten Fonds sind schwerpunktmäßig auf internationale Aktienanlagen ausgerichtet. Dies hatte durch die

negative Tendenz an den Aktienmärkten einen Volumensrückgang zur Folge. Im April 2001 war die PEH Gründungsgesellschafter bei der Verwaltungsgesellschaft AXXION S.A. in Luxemburg. Diese Gesellschaft ist auf die eigenständige Auflage von Investmentfonds ausgerichtet. Dadurch hat sich der Schwerpunkt in diesem Tätigkeitsfeld innerhalb des PEH-Konzerns verlagert. PEH Wertpapier AG ist als Gründungsgesellschafter und Mehrheitsaktionär (75 % PEH, 25 % FO.Con) in den Bereichen Assetmanagement und als Vertriebsstelle in die Konzepte der jeweiligen Fondsprojekte eingebunden.

Mit der Beteiligung an der Absolute+Plus Ltd., Cayman Island, wurde der PEH-Konzern um eine auf absolute-return-Strategien spezialisierte Gesellschaft ergänzt und verstärkt. Die innovative und durch ihre Absicherungsstrategien überzeugende Fondspalette von Absolute+Plus Ltd. erfreut sich großer Nachfrage. Die Beteiligung betrug zunächst 25 Prozent und wurde im September 2001 auf 50 Prozent aufgestockt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft bereits wesentlich zum Ergebnis des PEH-Konzerns beigetragen.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die PEH verfügt über sehr gute Bilanzrelationen.

Das Gesamtkapital beträgt zum Bilanzstichtag 6,8 Mio. EURO in der PEH Wertpapier AG und 7,6 Mio. EURO im PEH-Konzern. Im Berichtsjahr wurde das Grundkapital um 71.700 EURO durch Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage auf 1.575.184 EURO erhöht. Die Eigenkapitalrendite der PEH Wertpapier AG liegt bei 17,6 Prozent, im PEH-Konzern bei 13,8 Prozent. Die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) beträgt bei der PEH Wertpapier AG im vergangenen Geschäftsjahr 15,4 Prozent, im PEH-Konzern 20,9 Prozent. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzrendite (vor Steuern) von 26,6 Prozent bei der PEH Wertpapier AG und 25,7 Prozent im PEH-Konzern (vor Abzug des auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteils).

Die Provisionserträge im PEH-Konzern sind um 11,1 Prozent auf TEURO 5.740 gestiegen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des PEH Konzern lag bei TEURO 1.689. Es liegt mit ./.. 37,2 Prozent unter den Vorjahreszahlen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit war mit TEURO 1.477 um 35,2 Prozent rückläufig. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Wertpapiere betragen TEURO 228.



Bilanzstruktur

Die PEH Wertpapier AG hat im Jahr 2001 weiter in Beteiligungen und Personal investiert, um den Ausbau des PEH-Konzerns zu forcieren und den Kundenservice zu verbessern.

Die Finanzierung der Aktiva erfolgte aus dem Eigenkapital. Unsere Bankkonten führen wir grundsätzlich auf Guthabenbasis. Es ist ein Grundsatz des PEH-Konzerns, das angestrebte Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren.

Die Bilanzsumme des PEH-Konzerns erhöhte sich auf **TEURO 7.615**.

Die Bilanzstruktur des PEH-Konzerns ist auf der Aktivseite geprägt durch einen Rückgang der Wertpapierpositionen um TEURO 1.658 auf TEURO 1.037. Die Beteiligungen an Finanzdienstleistungsinstituten und verbundenen Unternehmen sind gestiegen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das gezeichnete Kapital auf 1,575 Mio. EURO. Der Jahresüberschuss war mit TEURO 828 um 34,4 % rückläufig.

Risikomanagement


Die PEH hat ihr Risikokontrollsystem, das die Identifizierung, Bewertung, Kontrolle und Steuerung eingegangener Risiken gewährleistet, ausgebaut.

Verantwortlich für die Umsetzung des Systems sind die Vorstände der Gesellschaft. Die Vorstände nehmen vierteljährlich eine Neueinschätzung der Risiken vor und entwickeln geeignete Maßnahmen zur frühzeitigen Risikoreduzierung. Die Ergebnisse werden zentral zusammengefasst und überwacht.

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir danach hauptsächlich in den folgenden Bereichen:

Branchenrisiken: Eine anhaltend negative Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten kann sich über einen Rückgang der Mandate im Vermögensverwaltungsbereich auswirken. Teile der Ergebnisse der PEH sind von der Entwicklung an den Wertpapiermärkten abhängig.

Kompetenzüberschreitungen/fehlerhafte Handlungen: Trotz der vorgenommenen und weiter verbesserten organisatorischen Sicherungsmaßnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Mitarbeiter die Gesellschaft bewusst oder unbewusst schädigen. Darunter fallen z.B.: Handelsaufträge werden falsch ausgeführt, weil durch einen Berechnungs- oder Übermittlungsfehler eine nicht systemkonforme Order erfolgt.



Beratungsqualität: Eine der wichtigsten Aufgaben ist, die Beratungsqualität und die Umsetzung in den Portfolios zu überwachen. Durch systematische Anlageansätze und EDV-technische Unterstützung können wir unseren Kunden die geeigneten Finanzkonzepte anbieten. Eine laufende Überwachung der Transaktionen und der Ergebnisse findet durch ein internes Kontrollsystem statt.

Mitarbeiter: Der dynamische Wachstumsprozess der PEH stellt auch an die Mitarbeiter hohe Anforderungen und setzt unternehmerisches Verständnis und eigenverantwortliches Handeln voraus. Für das weitere Wachstum ist es erforderlich, qualifiziertes Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen zu gewinnen. Als zusätzlichen Anreiz können sich die Mitarbeiter über einen Aktienoptionsplan am eigenen Unternehmen beteiligen und damit am wirtschaftlichen Ertrag profitieren.

Der Personalaufbau konnte im Jahr 2001 planmäßig umgesetzt werden. Für das Jahr 2002 ist ein weiterer Aufbau des Personals geplant, da das Wachstum in den Bereichen Vermögensverwaltung und Vertrieb mit qualifiziertem Personal unterstützt wird.

Trotz aller Vorsicht sollte nicht vergessen werden, dass unternehmerisches Handeln stets mit Restrisiken verbunden ist, die auch durch ein funktionierendes Risiko-Management-System nicht ausgeschlossen werden können. Unser Risiko-Management-System wird laufend an die sich ändernden Anforderungen angepasst. Die PEH ist bestrebt, die Abläufe weiter zu präzisieren und zu optimieren. Besondere, ausschließlich den PEH-Konzern betreffende Risiken, sind derzeit nicht erkennbar. Derzeit sind auch keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.



Ausblick

Besondere Ereignisse sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Rahmendaten sind durch die seit dem 1. Quartal 2000 anhaltende Tendenz an den internationalen Aktienmärkten durch negative Vorzeichen geprägt. Die Branche der Finanzdienstleister wird einen Konsolidierungsprozess erleben. Die Determinanten für die zukünftige Entwicklung werden nicht nur von positiven Sonderfaktoren – wie private Vorsorge, betriebliche Altersvorsorge, Erbgeneration – geprägt, sondern vor allem von den Kernelementen der Unternehmensstrategie des PEH-Konzerns geprägt sein.

Der PEH-Konzern wird, in einem Umfeld, in dem andere Anbieter Beratungsdienstleistungen abbauen, die Kundenberatung weiter verstärken. Das innovative und auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Angebot wird dies zusätzlich unterstützen. Es ist daher geplant die Zahl der qualifizierten Vermögensverwalter im Geschäftsjahr 2002 zu erhöhen.

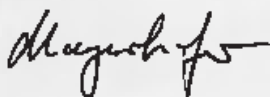
Besonderes Wachstum sollte im Bereich der institutionellen Mandate möglich sein, in dem im vergangenen Geschäftsjahr die größten Erfolge erzielt werden konnten. Insbesondere die Pensionskassen lösen sich zunehmend von ihren traditionellen Bankenbeziehungen und vergeben auch an unabhängige Vermögensverwalter Aufträge. Hiervon kann PEH aufgrund ihrer guten Marktstellung und ihres hervorragenden Track Records besonders stark profitieren.

Darüber hinaus will PEH weiterhin im Konsolidierungsprozess der Branche eine aktive Rolle spielen und auch extern wachsen, wo dies sinnvoll ist.

Die hervorragenden Ergebnisse des Fondsmanagements sollten zu positiven Absatzerfolgen im Bereich der Fondsprodukte führen.

Die Positionierung der PEH im Bereich der unabhängigen Finanzdienstleister und als bislang einziger börsennotierter Vermögensverwalter soll weiter ausgebaut und deutlich gesteigert werden. Wir gehen davon aus, dass dies zu einer Zunahme des positiven Ergebnisses führen wird.

27. 03. 2002



Stefan Mayerhofer



Carsten Osswald



Martin Stürner

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2001 die Geschäftsführung der PEH Wertpapier AG sorgfältig überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Wir haben uns vom Vorstand in den Aufsichtsrats-sitzungen sowie durch zusätzliche mündliche Berichte über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Im Berichtszeitraum fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Hierbei haben wir die Geschäftslage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung sowie die Entwicklungschancen und Geschäftsrisiken eingehend mit dem Vorstand beraten. Den Maßnahmen, die nach Satzung und/oder Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der gemäß den deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss und Lagebericht der PEH Wertpapier AG, für die Zeit vom 01. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001, wurde von dem Abschlussprüfer, Herrn Lutz Michael Dase, Frankfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der entsprechende Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat bei seiner Bilanzsitzung vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrates teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat

- hat nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben und sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen.
- hat in seiner Sitzung vom 27. März 2002 den Einzelabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.
- schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, den Bilanzgewinn der PEH Wertpapier AG von EURO 1.106.323,27 nach Ausschüttung von EURO 496.045,20 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit.

Der Aufsichtsrat dankt den Kunden und Aktionären für das der PEH Wertpapier AG entgegengebrachte Vertrauen.

Oberursel, 29. März 2002



Rudolf Locker

Aufsichtsratsvorsitzender

bestätigungsVERMERK

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 1 Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der PEH Wertpapier AG, Gesellschaft für Vermögensberatung und Finanzanalyse, Oberursel, für das zum 31. Dezember 2001 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.
- 2 Ich habe meine Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 340k HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der von ihr aufgestellte Konzernabschluss und ihr Bericht über die Lage der Gesellschaft frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss der Gesellschaft sowie in dem von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihrem

Bericht über die Lage der Gesellschaft überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

- 3 Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahres- und Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 27. März 2002

Lutz Michael Dase
Wirtschaftsprüfer

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

A K T I V A	2001 €	2000 €
1. Barreserve Kassenbestand	179.342,28	2.082,17
2. Forderungen an Kreditinstitute täglich fällig	646.582,19	1.755.333,06
3. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00 Kommunalkredite: € 0,00	1.988.649,77	626.949,35
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.037.239,71	2.694.839,65
5. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00	607.568,24	691.428,47
6. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00	152.280,52	83.280,52
7. Immaterielle Anlagewerte	2.280.134,22	19.658,15
8. Sachanlagen	205.026,99	131.763,50
9. Sonstige Vermögensgegenstände	504.887,01	1.021.031,11
10. Rechnungsabgrenzungsposten	13.349,86	2.184,75
	7.615.060,79	7.028.550,73

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

PASSIVA

	€	2001 €	2000 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig		15.784,32	22.098,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		308.102,88	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten täglich fällig		598.764,08	231.194,40
4. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84.688,33		78.784,45
b) Steuerrückstellungen	236.876,98		478.152,29
c) andere Rückstellungen	<u>299.262,90</u>	620.828,21	72.852,96
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.575.184,00		1.503.483,99
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50		3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19		139.276,18
cb) andere Gewinnrücklagen	41.723,22		0,00
d) Verlustvortrag	-328.324,31		-272.284,17
e) Jahresüberschuss	828.432,00		1.263.644,47
f) Fremdwährungsumrechnung	-6.413,96		0,00
e) Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	310.356,90	5.985.783,54	0,00
6. Unterschied aus der Kapitalkonsolidierung		<u>85.797,76</u>	<u>85.797,76</u>
		<u>7.615.060,79</u>	<u>7.028.550,73</u>

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2001

	2001		2000	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.152,72		101.948,69
2. Zinsaufwendungen		<u>-11.345,20</u>	47.807,52	-1.564,52
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		76.357,44		438.275,78
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>300.000,00</u>	376.357,44	0,00
4. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-24.994,55	
5. Provisionserträge		5.740.598,16		5.166.107,20
6. Provisionsaufwendungen		<u>-1.120.776,71</u>	4.619.821,45	<u>-949.392,01</u>
			5.018.991,86	4.755.375,14
7. Sonstige betriebliche Erträge			162.341,52	66.089,04
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-1.700.045,25			-794.678,05
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 28.078,83 (Vj.: € 8.595,43)	<u>-196.437,34</u>	-1.896.482,59		-86.253,47
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>-1.182.640,61</u>	-3.079.123,20	-1.092.306,55
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-256.618,55	-98.830,52
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-140.645,78	-9.791,98
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere			<u>-228.398,91</u>	<u>-462.757,61</u>
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.476.546,94	2.276.846,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-423.588,01		-960.859,04
14. Sonstige Steuern		<u>-1.496,04</u>	<u>-425.084,05</u>	<u>-538,39</u>
15. Jahresüberschuss			1.051.462,89	1.315.448,57
16. Verrechnung im Rahmen der Erstkonsolidierung			0,00	-51.804,10
17. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn			<u>223.030,89</u>	<u>0,00</u>
18. Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter			<u>828.432,00</u>	<u>1.263.644,47</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Bruttowert 31.12.2001
	Bruttowert 01.01.2001	+Zugänge	-Abgänge	
	€	€	€	
I. Finanzanlagen				
Beteiligung	691.428,47	2.131,18	-46.007,82	647.551,83
Anteile an verbundenen Unternehmen	83.280,52	94.500,00	-25.500,00	152.280,52
	<u>774.708,99</u>	<u>96.631,18</u>	<u>-71.507,82</u>	<u>799.832,35</u>
II. Immaterielle Anlagewerte				
EDV-Software	9.591,66	5.138,90	-2.536,00	12.194,56
Geschäfts- und Firmenwerte	122.655,34	2.387.704,24	0,00	2.510.359,58
	<u>132.247,00</u>	<u>2.392.843,14</u>	<u>-2.536,00</u>	<u>2.522.554,14</u>
III. Sachanlagen				
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.348,32	153.372,20	-14.615,35	343.105,17
Geringwertige Anlagegegenstände	20.889,16	7.837,66	-197,88	28.528,94
	<u>225.237,48</u>	<u>161.209,86</u>	<u>-14.813,23</u>	<u>371.634,11</u>
Insgesamt:	<u>1.132.193,47</u>	<u>2.650.684,18</u>	<u>-88.857,05</u>	<u>3.694.020,60</u>

Abschreibungen				Buchwert	
Vortrag 01. 01. 2001	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand 31. 12. 2001	31. 12. 2001	31. 12. 2000
€	€	€	€	€	€
0,00	39.983,59	0,00	39.983,59	607.568,24	691.428,47
0,00	0,00	0,00	0,00	152.280,52	83.280,52
0,00	39.983,59	0,00	39.983,59	759.848,76	774.708,99
8.330,81	2.788,52	-2.533,98	8.585,35	3.609,21	1.260,85
104.258,04	129.576,53	0,00	233.834,57	2.276.525,01	18.397,30
112.588,85	132.365,05	-2.533,98	242.419,92	2.280.134,22	19.658,15
72.585,33	76.432,76	-10.938,89	138.079,20	205.025,97	131.762,99
20.888,65	7.837,15	-197,88	28.527,92	1,02	0,51
93.473,98	84.269,91	-11.136,77	166.607,12	205.026,99	131.763,50
206.062,83	256.618,55	-13.670,75	449.010,63	3.245.009,97	926.130,64



Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2001

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2001 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 ff. HGB, des AktG und des KWG aufgestellt. Es gelten die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bankbilanz-Richtlinien-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1998.

1. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG jeweils zu 100 % beteiligt ist:

1. PEH Wertpapier AG für Vermögensberatung und Finanzanalyse, Oberursel (Mutterunternehmen), Grundkapital € 1.575.184,00 (Vj.: € 1.503.484,00).
2. PH Capital Management GmbH, Oberursel, Stammkapital € 25.564,59
3. OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, Stammkapital € 50.000,00

An folgenden zum Konsolidierungskreis gehörenden Tochterunternehmen hält die PEH Wertpapier AG weniger als 100 % am Stammkapital:

1. AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, Stammkapital € 75.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50,2 %
2. Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, Stammkapital US\$ 50.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50 %
3. PEH & Salb GmbH, Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, Stammkapital € 50.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 51 %

Die nachstehend aufgeführten Unternehmen wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind:

1. Axxion S.A., Luxemburg. Die PEH Wertpapier AG hält einen Anteil von 75 % am Grundkapital der Gesellschaft von insgesamt € 126.000,00. Da die Gesellschaft in 2001 neu gegründet wurde, hat sie in diesem Geschäftsjahr keinen wesentlichen Geschäftsbetrieb ausgeübt. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2001 Erträge in Höhe von € 25.964,80 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 2.523,21. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2001 beträgt € 123.476,79.

2. PEH Wertpapier Schweiz AG, Schweiz. An dieser Gesellschaft hält die PEH Wertpapier AG einen Anteil von 51 % am Grundkapital von insgesamt SFR 100.000,00. Die Gesellschaft erzielte in der Periode vom 25. Mai 2000 bis 31. Dezember 2001 Erträge in Höhe von SFR 1.034,85 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von SFR 22.635,85. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2001 beträgt SFR 77.364,15.

Als assoziierte Unternehmen im Sinne von § 311 Abs. 1 HGB gelten die INFOS Investment Fonds Selection GmbH, Reutlingen, und die INNOVATEC GmbH, Simonswald.

An der Infos Investment Fonds Selection GmbH, Reutlingen, ist die PEH AG zu 25,1 % beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,60. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Dezember 2000 beträgt € 599.753,82. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2001 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 145.516,13. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beläuft sich auf € 90.550,27.

An der INNOVATEC GmbH, Simonswald, hält die AG einen Anteil in Höhe von 20 % des Stammkapitals. Die Beteiligung wurde im Vorjahr wegen dauerhafter Wertminderung auf € 0,51 abgeschrieben. Die Gesellschaft wurde daher nicht in die Konsolidierung einbezogen. Angaben über das von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001 erzielte Jahresergebnis und über den Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2001 liegen uns nicht vor.

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB).

Die Erstkonsolidierung der PH Capital Management GmbH erfolgte gemäß § 301 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 1998. Die Kapitalkonsolidierung hat



zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von € 20.401,65 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Bei der PEH & Mayerhofer GmbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt für 51 % der Anteile der 01. September 1999. Ein Unterschiedsbetrag aus dieser Konsolidierung hat sich nicht ergeben. Für die restlichen 49 % der Anteile ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus dieser Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 44.162,41 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 19. Juni 2001 wurde die Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 10. August 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 2.171,06. Für Konsolidierungszwecke wurde die Verschmelzung sowie der sich ergebende Verschmelzungsverlust eliminiert und die bisherigen Erstkonsolidierungsbuchungen durchgeführt.

Die Erstkonsolidierung der in 1999 erworbenen 25 % der Anteile an der OCM Financial Consulting GmbH erfolgte zum 31. Dezember 1999. Zugrunde gelegt wurde hier das Konzept der einheitlichen Leitung. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem Unterschieds-

betrag in Höhe von € 5.357,84 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Erstkonsolidierungszeitpunkt für die verbleibenden 75 % der Anteile ist der 31. Dezember 2000. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende Unterschiedsbetrag bezüglich der 75 % der Anteile beträgt € 2.943,58. Auch dieser Betrag wurde unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 13. Juni 2001 wurde die Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Datum vom 24. Juli 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmegewinn in Höhe von € 2.455,31. Für Konsolidierungszwecke wurde die Verschmelzung sowie der sich ergebende Verschmelzungsgewinn wieder rückgängig gemacht und die bisherigen Erstkonsolidierungsbuchungen durchgeführt. Für die Anteile an der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.932,27 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Bei der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, ist

Erstkonsolidierungszeitpunkt der 1. Januar 2001. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.217,94 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“.

Die Erstkonsolidierung der Anteile an der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, erfolgte zum 31. Januar 2001. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem positiven Unterschiedsbetrag in Höhe von € 507.453,69 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“ aktiviert wurde.

An der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, erwarb die PEH Wertpapier AG zunächst im März 2001 25 % der Anteile. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. März 2001 beträgt € 1.239.949,96.

Im September 2001 erwarb die PEH Wertpapier AG weitere 25 % der Anteile. Zugrunde gelegt wurde ab diesem Zeitpunkt das Konzept der einheitlichen Leitung. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 1.868.032,61 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“.

Die bei den jeweiligen Gesellschaften ermittelten Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden auf den Erstkonsolidierungszeitpunkt ermittelt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Die Vergleichbarkeit der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen der



Jahre 2000 und 2001 ist durch die zum 31. Dezember 2001 einbezogenen weiteren Tochterunternehmen sowie aufgrund der Verschmelzungen nicht gegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Allgemein

Die Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat ihren nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüften Zwischenabschluss auf den 31. Dezember 2001 in US-Dollar aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft endet zum 28. Februar 2002. Für die Fremdwährungsumrechnung von US-Dollar in Euro wurde für die Bilanzpositionen der Mittelkurs zum 28. Dezember 2001 von 1 € = 0,882 US-Dollar verwendet. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem durchschnittlichen Geldmittelkurs für die Monate von Oktober bis Dezember umgerechnet. Dieser betrug 1 € = 0,8926 US-Dollar.

b) Aktiva

Die Forderungen an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Es handelt sich bei den Wertpapieren um börsennotierte Wertpapiere.

Sämtliche Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen der PEH Wertpapier AG, Oberursel, sind nicht börsennotiert.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden sowohl linear und pro rata temporis als auch degressiv vorgenommen. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden Geschäfts- und Firmenwerte werden linear und pro rata temporis über 15 Jahre abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir gesondert erläutert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt und sind innerhalb eines Jahres fällig. Wertberichtigungen waren in Höhe von T€ 47 erforderlich. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Steuerforderungen (T€ 421), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 30), Mietkautionen (T€ 25), das Verrechnungskonto mit der PEH & Göhl GbR (T€ 17) sowie einen Anspruch gegen die Rückdeckungsversicherung bezüglich einer Pensionsrückstellung (T€ 4).

Die Steuerforderungen ergeben sich in Höhe von T€ 373 aus den sonstigen Vermögensgegenständen

der PEH Wertpapier AG und resultieren aus folgendem Sachverhalt:
Aufgrund eines am 14. November 2000 zwischen der PEH Wertpapier AG und der PH Capital Management GmbH geschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages wurde der gesamte Gewinn der PH Capital Management GmbH für das Geschäftsjahr 2000 an die PEH Wertpapier AG abgeführt. Da der Ergebnisabführungsvertrag unter der Bedingung geschlossen wurde, dass die Hauptversammlung der PEH Wertpapier AG dem Vertrag zustimmt, und diese Zustimmung im Geschäftsjahr 2001 nicht eingeholt wurde, ist der Vertrag nicht wirksam zustande gekommen.

Da bei der Erstellung der Steuererklärungen der PEH Wertpapier AG bereits bekannt war, dass die Zustimmung der Hauptversammlung nicht mehr eingeholt werden konnte, weicht das handelsrechtliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2000 vom steuerlichen Ergebnis für das Jahr 2000 ab. Steuerlich wurde bereits im Jahr 2000 das Ergebnis der PH Capital Management GmbH aus dem Ergebnis der PEH Wertpapier AG herausgerechnet.

Handelsrechtlich wurden diese Buchungen im Jahr 2001 nachgeholt. Bei der PEH Wertpapier AG beinhaltet das handelsrechtliche Ergebnis des Einzelabschlusses somit Steuererträge für Vorjahre in Höhe von T€ 355, bei der PH Capital Management GmbH, Oberursel, belaufen sich die Steueraufwendungen für Vorjahre auf T€ 377. Im Konzern ergibt sich folglich aus diesem Vorgang ein Steueraufwand in Höhe von T€ 22.

c) *Passiva*

Die Sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 506), Verbindlichkeiten aus Steuern (T€ 156), Verbindlichkeiten gegenüber einem weiteren Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd., George Town,



Grand Cayman, Cayman Islands, aufgrund einer Vorabausschüttung für das Geschäftsjahr 2001/2002 (T€ 131) und eines Darlehens (T€ 48), Tantiemeverbindlichkeiten (T€ 35) und Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie Sozialversicherung (T€ 10). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Pensionsrückstellungen wurden zum einen für den Geschäftsführer der OCM Osswald Capital Management GmbH, Herrn Carsten Osswald, gebildet. Bezüglich der Bewertung der Rückstellung hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten der Allianz Lebensversicherungs-AG vorgelegen. Die Bewertung erfolgte nach § 6 a EStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck.

Weiterhin wurde eine Pensionsrückstellung für den ehemaligen Geschäftsführer der PH Capital Management GmbH, Herrn Peter E. Huber, gebildet. Die Bewertung erfolgte gem. § 6 a EStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines versicherungsmathematischen Gutachtens der William M. Mercer GmbH.

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 179, sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 93.

Das Grundkapital der PEH AG beträgt zum 31. Dezember 2001 € 1.575.184,00 und ist eingeteilt in 1.575.184 Stückaktien. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2001 ihr Grundkapital um € 71.700,00 erhöht. Davon wurden € 51.000,00 im Zuge des Erwerbs von Anteilen an der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, an deren Gesellschafter ausgegeben. Weitere € 20.700,00 wurden im Rahmen des Anteilerwerbs an der AFiMa GmbH, Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, an deren Gesellschafter ausgegeben.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2001 wurde die Gesellschaft ermächtigt, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien in einem Volumen bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum Ablauf des 12. Dezember 2002 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726.

Das Stammkapital der Tochterunternehmen ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage der PEH Wertpapier AG beträgt wie im Vorjahr € 3.425.549,50.

Bei der PH Capital Management GmbH, Oberursel, beträgt die Kapitalrücklage unverändert im Vergleich zum Vorjahr € 153.387,56.

Des Weiteren weist die OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH unverändert eine Kapitalrücklage in Höhe von € 76.693,78 aus. Die Kapitalrücklage der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, beträgt € 1.693,78.

Die gesetzliche Gewinnrücklage der PEH Wertpapier AG beträgt zum 31. Dezember 2001 unverändert zum Vorjahr € 139.276,19.

Die anderen Gewinnrücklagen der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, belaufen sich auf € 233.065,06.

Der Bilanzgewinn der PEH Wertpapier AG im Vorjahr betrug € 1.319.684,61. Hieraus erfolgte im Geschäftsjahr 2001 eine Ausschüttung in Höhe von € 1.277.961,39, der Restbetrag von € 41.723,22 wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2001 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres der PH Capital Management GmbH, Oberursel, in Höhe von € 439,86 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bei der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH betrug der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr € 32.236,51. Hieraus erfolgte im Geschäftsjahr 2001 eine Ausschüttung in Höhe von € 31.823,98, der Restbetrag von € 412,53 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der in 2000 erzielte Jahresüberschuss der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, wurde in vollem Umfang in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Ein Bilanzgewinn aus dem Vorjahr ergab sich somit nicht.



Im Laufe des Geschäftsjahres 2001 hat die Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, an die PEH Wertpapier AG eine Vorabausschüttung in Höhe von € 300.000,00 vorgenommen, die im Rahmen der Equity Bilanzierung berücksichtigt wurde. Eine weitere Vorabausschüttung nach dem Übergang zur Vollkonsolidierung in Höhe von € 130.000,00 wurde erfolgswirksam eliminiert.

Aufgrund von Ausschüttungen von vor dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entstandenen Gewinnen der PH Capital Management GmbH, Oberursel, wurde die Ausschüttung im Geschäftsjahr 1999 (€ 272.441,37) mit dem Gewinnvortrag im Konzernabschluss verrechnet. Aus dieser Verrechnung ist ein Verlustvortrag in Höhe von € 272.284,17 entstanden. Im Geschäftsjahr 2001 hat sich der Verlustvortrag durch weitere Ausschüttungen anderer Tochtergesellschaften von vor dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entstandenen Gewinnen auf € 328.324,31 erhöht.

d) Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll. Die Position Sonstige betriebliche Erträge beinhaltet im Wesentlichen Sachbezüge (T€ 47), Erträge aus weiterbelasteten Kosten (T€ 29) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 16). Periodenfremde Erträge bestehen in Höhe von T€ 2.

In der Position Andere Verwaltungsaufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 41 enthalten.

Im Geschäftsjahr hat sich eine Abschreibung auf den niedrigen beizulegenden Wert in Höhe von T€ 94 für Wertpapiere der Liquiditätsreserve ergeben.

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand entfällt mit T€ 363 auf das Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs des laufenden Jahres und in Höhe von T€ 22 auf Ertragsteuern für Vorjahre.

3. Kapitalflussrechnung

Aus dem Abschluss ermittelt sich die folgende Kapitalflussrechnung:

	TEUR
Periodenergebnis	828
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	257
Abnahme der Rückstellungen	-9
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	67
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	1.911
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	984
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.038
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-97
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.393
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-161
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.643
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	72
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-1.278
Saldo Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/ Tilgung von Finanzkrediten	-6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.212
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	183
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	179



4. Segmentberichtserstattung

Eine Segmentberichtserstattung erscheint aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll, da die operativen Segmente aufgrund der Homogenität der Märkte im Verhältnis zueinander auch homogene Chancen und Risiken aufweisen.

5. Sonstige Angaben

a) Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden an die Vorstandsmitglieder der PEH Wertpapier AG einschließlich der Bezüge von Tochterunternehmen € 419.982,96 gezahlt.

b) Aufwandsentschädigungen für

Aufsichtsratsmitglieder der PEH Wertpapier AG

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 19.727,06.

c) Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

d) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

Zum Bilanzstichtag bestanden wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 197 sowie aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 40.

e) Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Durchschnitt im Geschäftsjahr 36 Mitarbeiter.

f) Vorstand der AG im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten, einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsmitglied Extorel AG, München)

Uwe Kristen, Bankkaufmann, Groß-Zimmern, einzelvertretungsbefugt
(bis 19. November 2001)

Carsten Osswald, Kaufmann, Freiburg, einzelvertretungsbefugt

Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München, einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsmitglied PB Privatbilanz AG, München)

g) Mitglieder des Aufsichtsrates der AG im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitten, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Vorsitzender
(Aufsichtsratsmitglied MJ-Net Entertainment AG, Amadeus AG, bis 30. September 2001)

Gerhard Greif, Frankfurt am Main, Rechtsanwalt,
stellvertretender Vorsitzender

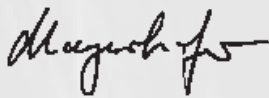
(Aufsichtsratsvorsitzender Microstor AG, Frankfurt, Aufsichtsratsmitglied
Kremlin AG, Kiel, Equen S.A., Luxemburg, Ionity AG, Kamenz, in 2001
ausgeschieden, Windsor AG, Berlin)

Friedrich Kassner, Unternehmensberater, Hanau (bis 13. Juni 2001)

Falk Strascheg, Dipl.-Ing., Berg (ab 13. Juni 2001)

(Aufsichtsratsmitglied Voice.Trust AG München, EXTOREL AG, München,
SCANLAB AG, Puchheim, Going Public Media AG, Wolfratshausen,
Thorborgnet KGaA, Frankfurt/Main; Aufsichtsratsvorsitzender EOS AG,
Planegg, Bin Tec AG, Nürnberg)

Oberursel, den 27. März 2002



(Stefan Mayerhofer)

Vorstand



(Carsten Osswald)

Vorstand



(Martin Stürner)

Vorstand



der konzern



die peh wertpapier ag

PEH WERTPAPIER AG GESELLSCHAFT FÜR VERMÖGENSBERATUNG UND FINANZANALYSE

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

A K T I V A	2001	2000
	€	€
1. Barreserve		
Kassenbestand	1.067,30	513,41
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	162.082,99	1.106.164,91
3. Forderungen an Kunden	888.605,11	333.298,98
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00		
Kommunalkredite: € 0,00		
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.035.319,78	2.692.846,77
5. Beteiligungen	613.550,76	613.550,77
darunter: an Kreditinstituten: € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.331.284,60	743.951,88
darunter: an Kreditinstituten: € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 1.247.335,96		
7. Immaterielle Anlagewerte	2.785,00	19.657,13
8. Sachanlagen	124.633,50	58.574,61
9. Sonstige Vermögensgegenstände	613.368,63	1.739.863,23
10. Rechnungsabgrenzungsposten	12.625,70	193,78
	6.785.323,37	7.308.615,48

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

PASSIVA

	€	2001 €	2000 €
1. Sonstige Verbindlichkeiten täglich fällig		394.280,38	505.343,27
2. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	51.043,90		375.652,79
b) andere Rückstellungen	<u>51.942,91</u>	102.986,81	39.625,12
3. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.575.184,00		1.503.484,00
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50		3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19		139.276,19
cb) andere Gewinnrücklagen	41.723,22		0,00
d) Bilanzgewinn	<u>1.106.323,27</u>	6.288.056,18	1.319.684,61
		<u>6.785.323,37</u>	<u>7.308.615,48</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2001

	2001		2000	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		28.597,39		61.968,61
2. Zinsaufwendungen		<u>-19.540,42</u>	9.056,97	-253,84
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		73.311,04		438.275,74
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>419.581,33</u>	492.892,37	930.534,87
4. Provisionserträge		3.635.856,36		3.697.104,83
5. Provisionsaufwendungen		<u>-644.453,04</u>	<u>2.991.403,32</u>	<u>-913.175,76</u>
			3.493.352,66	4.214.454,45
6. Sonstige betriebliche Erträge			81.395,13	27.268,12
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-1.207.118,07			-556.457,88
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 12.632,97 (Vorjahr € 794,19)	-158.888,89	-1.366.006,96		-66.102,13
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>-926.774,62</u>	-2.292.781,58	-795.463,51
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-71.858,65	-65.186,29
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-21.423,94	-7.827,70
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere			<u>-222.902,52</u>	<u>-461.071,33</u>
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			965.781,10	2.289.613,73
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		141.207,36		-969.894,86
13. Sonstige Steuern		<u>-665,19</u>	140.542,17	<u>-34,26</u>
14. Jahresüberschuss			1.106.323,27	1.319.684,61
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzgewinn			<u>1.106.323,27</u>	<u>1.319.684,61</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Bruttowert 31. 12. 2001 €
	Bruttowert 01. 01. 2001 €	+Zugang aufgrund Verschmelzung €	+Zugänge €	-Abgänge €	
	€	€	€	€	
I. Finanzanlagen					
Beteiligungen	613.550,77	0,00	0,00	-0,01	613.550,76
Anteile an verbundenen Unternehmen	743.951,88	0,00	2.670.731,36	-83.398,64	3.331.284,60
	<u>1.357.502,65</u>	<u>0,00</u>	<u>2.670.731,36</u>	<u>-83.398,65</u>	<u>3.944.835,36</u>
II. Immaterielle Anlagewerte					
EDV-Software	9.590,63	0,00	3.509,88	-2.534,98	10.565,53
Firmenwert MS-Strategie	122.655,34	0,00	0,00	0,00	122.655,34
	<u>132.245,97</u>	<u>0,00</u>	<u>3.509,88</u>	<u>-2.534,98</u>	<u>133.220,87</u>
III. Sachanlagen					
Sonstige Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	117.518,55	61.112,50	66.428,44	-11.358,40	233.701,10
Geringwertige Anlagegegenstände	20.888,65	0,00	7.108,38	0,00	27.997,03
	<u>138.407,20</u>	<u>61.112,50</u>	<u>73.536,82</u>	<u>-11.358,40</u>	<u>261.698,13</u>
Insgesamt:	<u>1.628.155,82</u>	<u>61.112,50</u>	<u>2.747.778,06</u>	<u>-97.292,03</u>	<u>4.339.754,36</u>

Abschreibungen					Buchwert	
Vortrag 01. 01. 2001	+Zugang aufgrund Verschmelzung	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand 31. 12. 2001	31. 12. 2001	31. 12. 2000
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	613.550,76	613.550,77
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.331.284,60	743.951,88
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.944.835,36	1.357.502,65
8.330,81	0,00	1.984,20	-2.533,98	7.781,03	2.784,50	1.259,82
104.258,04	0,00	18.396,80	0,00	122.654,84	0,50	18.397,30
112.588,85	0,00	20.381,00	-2.533,98	130.435,87	2.785,00	19.657,13
58.944,44	16.615,28	44.369,27	-10.860,90	109.068,10	124.633,00	58.574,11
20.888,15	0,00	7.108,38		27.996,53	0,50	0,50
79.832,59	16.615,28	51.477,65	-10.860,90	137.064,63	124.633,50	58.574,61
192.421,44	16.615,28	71.858,65	-13.394,88	267.500,50	4.072.253,86	1.435.734,39



Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist börsennotiert und daher eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Sie ist außerdem ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001 wurde folglich nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 ff. HGB, des AktG und des KWG aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bilanz-Richtlinien-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1998.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Aktiva

Die Forderungen an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Es handelt sich bei den Wertpapieren um börsennotierte Wertpapiere.

Im Januar 2001 beteiligte sich die PEH Wertpapier AG mit 50,2 % an der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, im Folgenden AFiMa GmbH genannt. Im Mai 2001 beteiligte sich die PEH Wertpapier AG als Gründungsgesellschafterin an der Axxion S.A., Luxemburg. Die Beteiligung beträgt 75 %.

Weiterhin beteiligte sich die PEH Wertpapier AG im März 2001 zunächst mit 25 % und im September 2001 mit weiteren 25 % an der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands. Bei dem Wertansatz der Beteiligung wurde der Devisenkurs im Zeitpunkt des Erwerbs zugrunde gelegt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Gezeichnetes Kapital	Anteil in %	Jahresergebnis 2001	Anteil an verbundenen Unternehmen
	€		€	€
PH Capital				
Management GmbH	25.564,59	100,00	-163.483,58	431.274,70
OCM Osswald Capital				
Management GmbH	50.000,00	100,00	-2.330,21	145.998,02
Axxion S.A.	126.000,00	75,00	-2.523,21	94.500,00
PEH & Salb GmbH	50.000,00	51,00	-43.594,34	25.500,00
PEH AG, Schweiz	100.000,00 (SFR)	51,00	-22.635,85 (SFR)	32.780,52
AFiMa GmbH	75.000,00	50,20	56.622,81	670.063,24
Absolute Plus.com Ltd.	50.000,00 (US \$)	50,00	954.682,00 (US \$)	1.906.168,12
PB Privatbilanz AG	52.800,00	47,35	-5.266,95	25.000,00
Summe				3.331.284,60

Im Geschäftsjahr 2001 wurden zwei Gesellschaften auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der übertragenden OCM Financial Consulting GmbH, Freiburg, vom 28. Juni 2001 ist diese aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 13. Juni 2001 durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf die PEH Wertpapier AG gemäß § 2 Nr. 1 UmwG mit dieser verschmolzen worden.

Die Verschmelzung wurde mit Datum vom 24. Juli 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmegewinn in Höhe von € 2.455,31.

In gleicher Weise wurde die PEH & Mayerhofer Beratungsgesellschaft mbH, München, aufgrund des Verschmelzungsvertrags vom 19. Juni 2001 auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 10. August 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 2.171,06.

Weiterhin hält die Gesellschaft eine Beteiligung von 25,1 % am Nennkapital der INFOS GmbH Investment Fonds Selection, Reutlingen, im Folgenden INFOS GmbH genannt. Die Beteiligung wurde in Höhe von € 613.550,26 bilanziert. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,59. Die INFOS GmbH hat im Geschäftsjahr 2001 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 145.516,13 erwirtschaftet.

Unter der Position Beteiligungen wird die von der PH Capital Management GmbH erworbene Beteiligung von 20 % am Nennkapital der Innovatec GmbH, Simonswald, ausgewiesen. Das Stammkapital der Gesellschaft



beträgt € 25.564,59. Ein festgestellter Jahresabschluss der Gesellschaft lag der PEH Wertpapier AG zum Bilanzstichtag nicht vor. Der Wertansatz der Beteiligung beträgt € 0,50.

Der Bilanzansatz der Beteiligungen und der verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten. Zur Entwicklung der Positionen verweisen wir auf den Anlagespiegel.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear und pro rata temporis vorgenommen. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen.

Zusätzliche Abschreibungen nach steuerlichen Vorschriften wurden nicht vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir auf S. 46 und 47 gesondert erläutert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt und sind innerhalb eines Jahres fällig. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Steuerforderungen (T€ 373), Beteiligungserträge aufgrund einer Vorabausschüttung der Absolute Plus.com Ltd. (T€ 130), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 30), ein Darlehen der PEH Wertpapier AG an die PEH & Salb GmbH (T€ 26), Mietkautionen (T€ 23), das Verrechnungskonto mit der PEH & Göhl

GbR (T€ 17), sowie das Verrechnungskonto mit der OCM Osswald Capital Management GmbH (T€ 9).

Das Darlehen an die PEH & Salb GmbH wird mit 6 % p. a. verzinst.

Die Steuerforderungen resultieren aus folgendem Sachverhalt: Aufgrund eines am 14. November 2000 zwischen der PEH Wertpapier AG und der PH Capital Management GmbH geschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages wurde der gesamte Gewinn der PH Capital Management GmbH für das Geschäftsjahr 2000 an die PEH Wertpapier AG abgeführt. Da der Ergebnisabführungsvertrag unter der Bedingung geschlossen wurde, dass die Hauptversammlung der PEH Wertpapier AG dem Vertrag zustimmt, und diese Zustimmung im Geschäftsjahr 2001 nicht eingeholt wurde, ist der Vertrag nicht wirksam zustande gekommen.

Da bei der Erstellung der Steuererklärungen bereits bekannt war, dass die Zustimmung der Hauptversammlung nicht mehr eingeholt werden konnte, weicht das handelsrechtliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2000 vom steuerlichen Ergebnis für das Jahr 2000 ab. Steuerlich wurde bereits im Jahr 2000 das Ergebnis der PH Capital Management GmbH aus dem Ergebnis der PEH Wertpapier AG herausgerechnet.

Handelsrechtlich wurden diese Buchungen im Jahr 2001 nachgeholt. Das handelsrechtliche Ergebnis beinhaltet somit Steuererträge für Vorjahre in Höhe von T€ 355.

b) Passiva

Die Sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 185), eine Verbindlichkeit aus Verrechnungen gegenüber der Tochtergesellschaft PH Capital Management GmbH (T€ 138), das Verrechnungskonto mit der AFiMa GmbH (T€ 31) sowie Steuerverbindlichkeiten (T€ 21). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt.

Zwischen der PH Capital Management GmbH und der PEH Wertpapier AG wurde bezüglich des Verrechnungskontos ein Kontokorrentkreditvertrag geschlossen. Das Darlehen ist mit dem Durchschnitt der jeweiligen Quartalsendstände zu 6 % p. a. zu verzinsen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Sonstigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2001 € 1.575.184,00 und ist eingeteilt in 1.575.184 Stückaktien. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2001 ihr Grundkapital um € 71.700,00 erhöht. Davon wurden € 51.000,00 im Zuge des Erwerbs von Anteilen an der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, an deren Gesellschafter ausgegeben. Weitere € 20.700,00 wurden im Rahmen des Anteilserwerbs an der AFiMa GmbH, Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, an deren Gesellschafter ausgegeben.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2001 wurde die Gesellschaft ermächtigt, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien in einem Volumen bis zu 10 % des Grundkapitals bis zum Ablauf des



12. Dezember 2002 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726.

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr € 3.425.549,50, die gesetzliche Gewinnrücklage beläuft sich wie im Vorjahr auf einen Betrag von € 139.276,19.

Der Bilanzgewinn im Vorjahr betrug € 1.319.684,61. Hieraus erfolgte im Geschäftsjahr 2001 eine Ausschüttung in Höhe von € 1.277.961,39, der Restbetrag von € 41.723,22 wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2001 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

c) Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll. Die Position Sonstige betriebliche Erträge beinhaltet im Wesentlichen Sachbezüge (T€ 30) sowie Erträge aus weiterbelasteten Kosten (T€ 29). Weiterhin sind in dieser Position periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2 enthalten.

In der Position Andere Verwaltungsaufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 41 enthalten.

Im Geschäftsjahr hat sich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von T€ 94 für Wertpapiere der Liquiditätsreserve ergeben.

Zwischen der PEH Wertpapier AG und der PH Capital Management GmbH wurde am 14. November 2000 ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag unter der Bedingung geschlossen, dass die Hauptversammlung der PEH Wertpapier AG dem Vertrag zustimmt. Diese Zustimmung wurde im Geschäftsjahr 2001 nicht eingeholt. Der Vertrag ist nicht wirksam zustande gekommen. Steuerlich wurde dieser Sachverhalt bereits in 2000 berücksichtigt, handelsrechtlich erst im Folgejahr. Der ausgewiesene Ertrag aus Ertragssteuern in Höhe von T€ 141 entfällt mit T€ 355 auf Steuererstattungsansprüche aufgrund der nicht zustande gekommenen Organschaft sowie mit T€ 214 auf Ertragsteueraufwand des laufenden Jahres.

3. Sonstige Angaben

a) Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden Vorstandsbezüge in Höhe von € 328.591,26 gezahlt.

b) Aufwandsentschädigungen für Aufsichtsratsmitglieder

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 19.727,06.

c) Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

d) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die PEH Wertpapier AG hat bezüglich ihres Darlehens in Höhe von € 25.564,59 gegenüber der PEH & Salb GmbH, Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, eine Rangrücktrittserklärung abgegeben. Zum Bilanzstichtag bestanden ansonsten keine Haftungsverhältnisse, soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 181 und aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 33.

e) Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 26 Mitarbeiter beschäftigt.



e) Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten,
einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsmitglied Extorel AG, München)

Uwe Kristen, Bankkaufmann, Groß-Zimmern,
einzelvertretungsbefugt
(bis 19. November 2001)

Carsten Osswald, Kaufmann, Freiburg,
einzelvertretungsbefugt

Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München,
einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsmitglied PB Privatbilanz AG, München)

f) Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitten, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Vorsitzender
(Aufsichtsratsmitglied MJ-Net Entertainment AG,
Amadeus AG, bis 30. September 2001)

Gerhard Greif, Frankfurt am Main, Rechtsanwalt,
stellvertretender Vorsitzender
(Aufsichtsratsvorsitzender Microstor AG, Frankfurt,
Aufsichtsratsmitglied Kremlin AG, Kiel, Equen S.A.
Luxemburg, Ionity AG, Kamenz, in 2001 ausgeschie-
den, Aufsichtsratsmitglied Windsor AG, Berlin)

Friedrich Kassner, Unternehmensberater, Hanau
(bis 13. Juni 2001)

Falk Strascheg, Dipl.-Ing., Berg (ab 13. Juni 2001)
(Aufsichtsratsmitglied Voice.Trust AG München,
EXTOREL AG, München, SCANLAB AG, Puchheim,
Going Public Media AG, Wolfratshausen,
Thorborgnet KgaA, Frankfurt/Main;
Aufsichtsratsvorsitzender EOS AG, Planegg, Bin Tec
AG, Nürnberg)

Oberursel, den 27. März 2002

(Stefan Mayerhofer)

Vorstand

(Carsten Osswald)

Vorstand

(Martin Stürner)

Vorstand

Vorstand:

Martin Stürner,
Schmittgen,
Vorsitzender

Stefan Mayerhofer,
München

Carsten Osswald,
Freiburg

Aufsichtsrat:

Rudolf Locker,
Schmittgen,
Vorsitzender

Gerhard Greif,
Frankfurt am Main

Falk Strascheg,
Berg

